

**VOR UNS OFFNET SICH EINE TUR DIE IN SEINE GEGENWART FUHRT
- WENN WIR BETRACHTEN, WIE ER UNS LIEBT**

Francis Frangipane
Feb 14, 2008



Vor uns öffnet sich eine Tür, die in Seine Gegenwart führt - wenn wir betrachten, wie Er uns liebt"

von Francis Frangipane

Deutsche Übersetzung: Ursula Veigel

„Uns wird Heilung zuteil, wenn wir betrachten, wie Er uns liebt“.

Unsere Möglichkeit, tatsächlich in der Gegenwart Christi verweilen zu können, gründet sich darauf, die wahre Natur Gottes zu kennen. Wenn wir ihn als liebenden Vater sehen, werden wir näher kommen; wenn Er ein barscher Richter zu sein scheint, werden wir uns zurückziehen. Alles, was uns bestimmt, ist wirklich durch unsere Sichtweise Gottes beeinflusst.

Wenn wir nicht glauben, dass Gott sich um uns kümmert, werden wir allzu sehr darauf konzentriert sein, uns um uns selbst zu kümmern. Wenn wir uns unbedeutend oder von Gott ignoriert fühlen, werden wir uns ermüden, indem wir nach unserem Stellenwert suchen, den wir von Menschen ableiten. Wenn wir jedoch einmal erkennen, dass Gott uns wirklich liebt, dass Er sich wünscht, wir mögen Ihm nahe kommen, dann öffnet sich für uns eine Tür zu Seiner Gegenwart. Hier, im Schutze des Höchsten, können wir Ruhe und neue Kraft für unsere Seelen finden.

Die Liebe Gottes ist nicht eine Realität fern unserer Nöte. Die Bibel offenbart, dass der Herr angerührt wurde, als er unsere Schwächen fühlte ([Hebräer 4,15](#)). Er fühlt den Schmerz dessen, was wir auf der Erde erfahren. Er nimmt Anteil an unserem Leben, denn „in ihm leben und weben und sind wir“ ([Apostelgeschichte 17,28](#)) Er ist nicht weit weg von unseren Nöten ; **wir sind Sein Leib. Er ist mit uns eins.**

Die Wahrheit ist: wir sind nicht allein in unseren Kämpfen. Wenn wir jedoch glauben, wir seien allein - wenn wir der Lüge glauben, dass Gott sich nicht um uns kümmert – werden unsere düsteren Gedanken uns von der liebenden Hingabe Gottes isolieren. Meine Lieben, sogar in den Zeiten, in denen wir rebellieren, ist das Herz Gottes nicht fern. Betrachtet mal die Beziehung des Herrn mit Israel. Obwohl Israel gesündigt hatte und an den Konsequenzen daraus, nämlich Unterdrückung, litt, war der Herr nicht weit weg. Wir lesen, dass der Herr Befreier aus dem Volk rief, als Er die Misere Israels nicht länger ertragen konnte, ([Richter 10,16](#)) . Gott war nicht weit weg; Er war bei ihnen und er trug tatsächlich ihre eigene Misere.

Am Grab des Lazarus weinte Jesus. Jesus wusste, dass er Lazarus wieder zum Leben erwecken würde; Er wusste es sechs Tage, bevor Er Lazarus von den Toten zurückrief. Er weinte, weil sie weinten.

Wusstet ihr, dass der Geist Gottes tatsächlich unseren Herzscherz fühlt? Er ist bei uns in unseren Konflikten und uns nahe in unseren Ängsten. Manche würden sagen, dass Jesus am Grab des Lazarus eigentlich über den Unglauben Seiner Jünger weinte. Ich denke nicht, dass es so war. Als der Herr über Lazarus weinte, sahen diejenigen, die Christus sahen, einen Mann, der durch die Sorgen anderer berührt war. Sie bemerkten: „*Siehe, wie lieb hat er ihn gehabt.*“ (Johannes 11,36)

Wir empfangen unsere Heilung, wenn wir betrachten wie Er uns liebt. Wir werden von den Toten auferweckt, wenn Er zu unserem Grab kommt und uns mit unserem Namen aus dem Tod ruft.

Wir müssen die Liebe Gottes persönlich nehmen. Er gab Seinen Sohn für meine Sünden, Sein Wort, damit ich geleitet werde, und Seinen Geist, damit ich stark bin. Wenn der Allmächtige für mich ist, wer kann gegen mich sein?

Lieber Freund, lasst uns mit vor Staunen weit aufgerissenen Augen betrachten; wie Er uns liebt und wir werden von unserer Isolation geheilt werden.

Francis Frangipane
Ministries of Francis Frangipane
Email: francis1@frangipane.org